

QR

Gebrauchsanleitung

QR

Schnelltrenneinheit am Abseilgerät DSD ATTACK QR

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Mittels eines Ovalekarabiners (EN 12275, EN 362) mit Verschlusssicherung die Öse des Quick-Outs mit der zulässigen Auffangschlaufe, -öse des Auffanggurtes verbinden.

Auch die Gebrauchsinformation des zur Verwendung empfohlenen Karabiners ist entsprechen zu beachten.

Das Produkt ist eine persönliche Schutzausrüstung und sollte einem Nutzer entsprechend zugeordnet sein. Wechselnde Benutzung ist zu vermeiden.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

EINSATZ

- Taktische Intervention die ein schnelles Trennen vom Abseilgerät erfordert.
- Die Anwendung ist ausschließlich ausgebildeten Personen von Ordnungs- und Streitkräften vorbehalten.

ZUBEHÖR

Verbindung zum Anseilgurt:
Ovalekarabiner mit Dreifach-Verschlusssicherung
EN 12275 bzw. EN 362

ALLGEMEINE HINWEISE

Die QR-Schnelltrenneinheit ist fester Bestandteil des gesamten Abseilsystems DSD-ATTACK-QR. Hinweise und Markierungen am Abseilgerät beachten! Details dazu in der Gebrauchsinformation DSD-ATTACK.

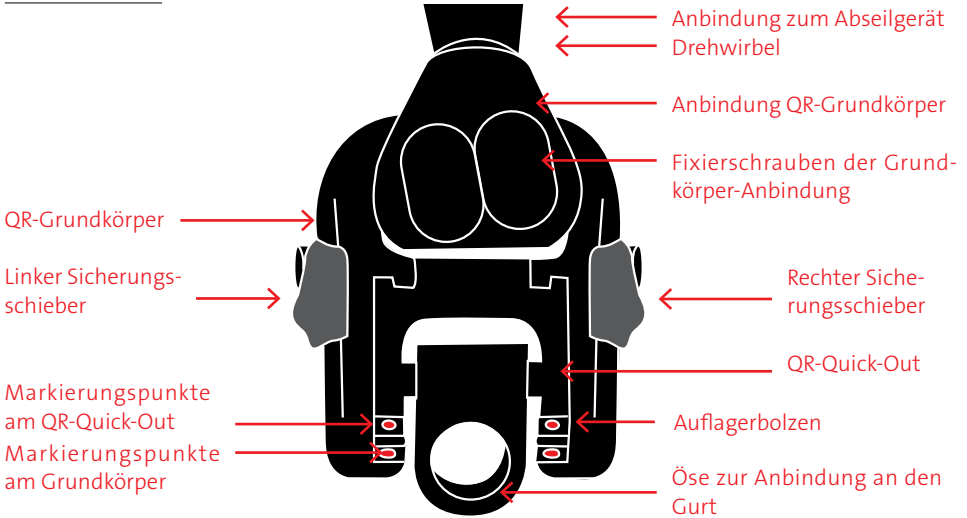
ACHTUNG:

Auch die gültigen Gebrauchsinformation des genutzten Verbindungselemente bzw. Karabiner um damit Abseileinheit und Auffanggurt zu verbinden, sind entsprechen mit zu beachten!

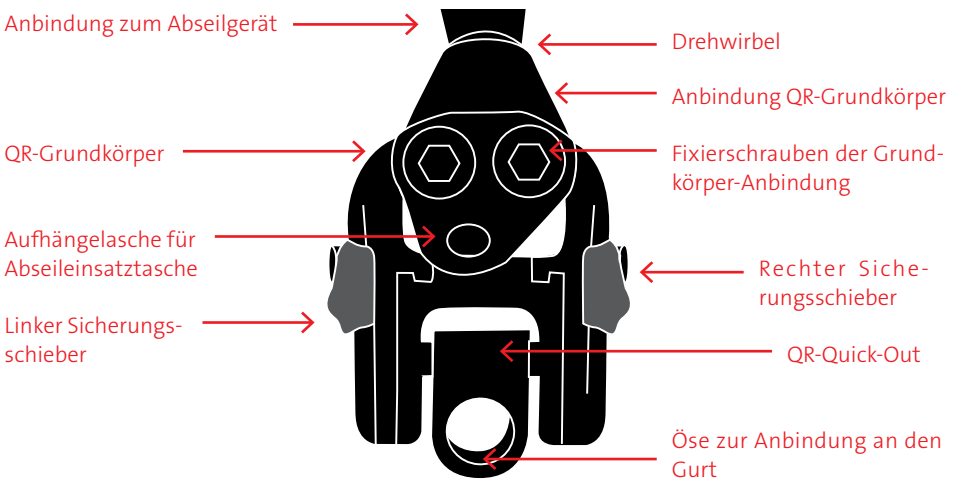


QR SCHNELLTRENNEINHEIT

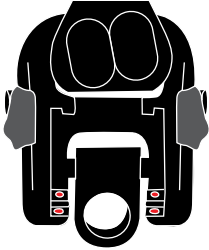
FRONTANSICHT



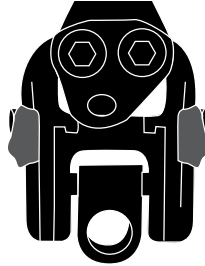
RÜCKANSICHT



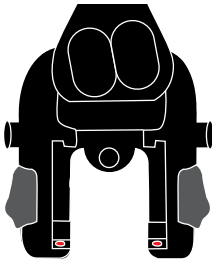
FRONTSEITE



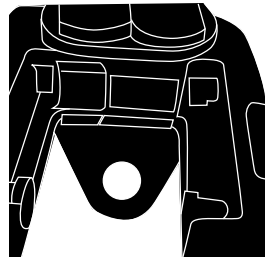
RÜCKSEITE



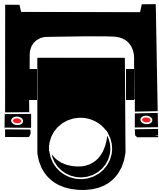
FRONTSEITE ENTRIEGELT



INNENANSICHT



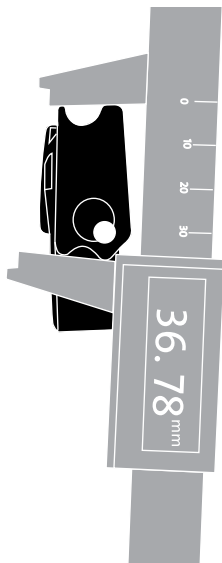
FRONTSEITE – MARKIERUNGSPUNKTE



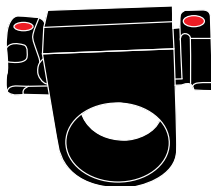
SEITENANSICHT – ACHSENSCHRAUBE



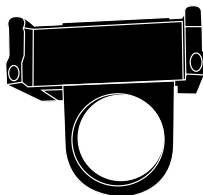
SEITENANSICHT – VERSCHLEISSMASS



HOHLKEHLUNGEN – MARKIERUNGEN UNTEN



HOHLKEHLUNGEN – OBEN



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Vor jedem Einsatz Sicht- und Funktionsprüfung durchführen!

- Um maximale Sicherheit zu erzielen, ist eine sachgerechte Anwendung mit normenkonformer Sicherheitsausrüstung notwendig.
- Detaillierte und umfangreiche Informationen können der entsprechenden Fachliteratur entnommen werden.

ACHTUNG:

Bei Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr!



SICHTPRÜFUNG

- Vor jedem Gebrauch ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Vor und nach dem Gebrauch ist die Schnelltrenneinheit und das Abseilgerät auf eventuelle Beschädigungen zu überprüfen und der gebrauchsfähige Zustand und sein richtiges Funktionieren sicherzustellen.
- Nach Gebrauch ist die Schnelltrenneinheit auf ihren einwandfreien Zustand zu überprüfen.

QR IM EINSATZ

GRUNDKÖRPER

- Funktion der Sicherungsschieber (Zu lockere Sicherungsschieber austauschen – neuen Sicherungsschieber von unten aufschieben.)
- Auflagerbolzen und Sicherungsschieberfunktion, Innenseite Grundkörper Sicherungsschieberfunktion
- Markierungspunkte zum richtigen Einlegen des Quick-Outs

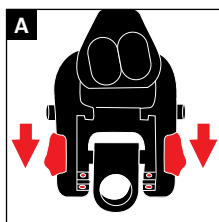
QUICK-OUT

- Einwandfreier Zustand der unteren und oberen Hohlkehlungen
- Verschleißabmaß - Aussonderung ab $< 36,5$ mm
- Sicherer und fester Sitz der Achsenschraube (unbeschädigter Sicherungspunkt)
- Öse frei schwenkbar ohne Beschädigungen

RÜCKANSICHT – ENTRIEGELUNGSBOLZEN

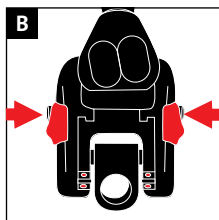
ENTSICHERT

A Zum Entsichern werden die beiden Sicherungsschieber in Richtung QR-Quick-Out-Öse geschoben, so dass die beiden Entriegelungsbolzen freigesetzt werden.



ENTRIEGELN

B Durch gleichzeitiges Drücken beider Entriegelungsbolzen gibt die Verschluß-Mechanik die QR-Quick-Out-Öse frei. Die Entriegelung ist auch unter Last möglich!



ACHTUNG:



Das Abseilen sollte niemals im Entsicherten Zustand erfolgen.

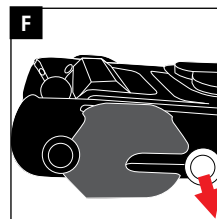
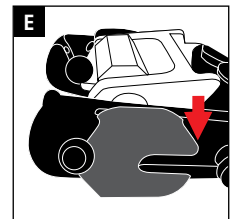
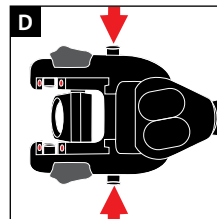
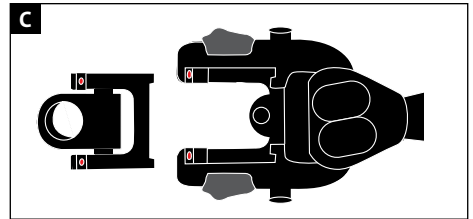
QR IM EINSATZ

EINLEGEN DER QR-QUICK-OUT-ÖSE

C Einlegen der QR-Quick-Out-Öse.

D Das Quick-Out von Oben so in den Basiskörper einsetzen, dass sich die Markierungspunkte des Quick-Outs und des Basiskörpers jeweils gegenüberliegen. Dabei liegt die untere Hohlkehlung auf den Auflagerbolzen auf. Zum Einlegen des Quick-Outs beide Entriegelungsbolzen drücken.


E In dieser Position die beiden Entriegelungsbolzen drücken und das Quick-Out reindrücken. (Es ist auch möglich das Quick-Out ohne die Betätigung der Entriegelungsbolzen einschnappen zu lassen. Jedoch kann dies zu vorzeitigem Verschleiß der Kehlungen am Quick-Out führen).

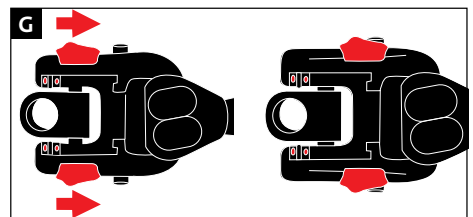


VERRIEGELN UND SICHERN DES QUICK-OUTS

F Nach dem Einlegen müssen die beiden Entriegelungsbolzen vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehren und das Quick-Out muss plan und vollständig im Basiskörper liegen.

Anschließend die beiden Sicherungsschieber wieder über die beiden Entriegelungsbolzen schieben.

ACHTUNG:  Niemals das Gerät ohne vorherige Prüfung der sicheren Funktion, Verriegelung und Sicherung verwenden!



G Nach dem Einlegen des Quick-Outs und Sichern der Entriegelungsbolzen durch kräftiges Ziehen den sicheren Sitz des Quick-Outs im Basiskörper überprüfen.

QR IM EINSATZ

ANBINDUNG ZUM ABSEILGERÄT UND QR-GRUNDKÖRPER

- Gängigkeit des Drehwirbels und der Schwenkung
- Allfällige Deformationen und / oder Beschädigungen
- Fixierschrauben, fester Sitz, unbeschädigter Schraubsicherungspunkt

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachten der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Der Nutzer sollte gesundheitlich in einwandfreier Verfassung sein, so dass die Sicherheit bei normalem Gebrauch und auch in Notfallsituationen nicht beeinträchtigt wird.
- Ebenso zu berücksichtigen ist, dass Schuhe und Kleidung der Witterung angepasst sind.
- Notfallplan zur Rettung und schnellem Eingreifen beachten und vorplanen!
- Vor dem Gebrauch muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten der sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsaktionen informieren.
- Intervention in / aus Höhen und Tiefen beinhalten oft nicht erkennbare Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse.
- Es können nicht alle direkten und peripheren Gefahren der Anwendung von PSA (Persönlicher Schutzausrüstung) beschrieben werden. Unfälle können daher niemals gänzlich ausgeschlossen werden.
- Gemäß den UVV ist für Nutzer von PSA, der Kategorie 3, gegen Absturz eine theoretische Schulung und praktisches Training erforderlich. Bei Ordnungs- und Streitkräften sind entsprechende Dienstvorschriften zu beachten bzw. zu erstellen. BORNACK lehnt im Fall von Missbrauch und / oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer.
- Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien BGR198, 199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Bei Ordnungs- und Streitkräften sind deren spezifischen Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- Vor dem Abseilvorgang Sicherheitscheck durchführen.
- Gebrauchstemperatur: -20 °C to + 60 °C
- Höchstzugkraft: 40 kN
- Stückprüfung erfolgt mit 20 kN Maximale Nutzlast – zum Lösen unter Last: 400,0 kg
- Tiefste Anwendungstemperatur: - 40 °C
- Anwendung im maritimen Umfeld: bedingen durch den hohen Salzgehalt kann es zu verstärkter Korrosion kommen.
- Anwendung in besonders stark schmutzenden Umfeld: Verschmutzungen mit Staub, Sand und Gesteinspartikel können zu Funktionsstörungen und verstärktem Verschleiß führen. Lagerung und Transport in einer schützenden Verpackung vornehmen.
- Anwendung im Umfeld von Chemikalien: Sowohl in flüssiger, fester als auch gasförmiger Form muss der Kontakt mit Chemikalien als sehr kritisch betrachtet werden. Chemikalien können verstärkte Korrosion auslösen.
- Die Gebrauchsinformationen sind wichtig für eine sach- und praxisgerechte Anwendung. Diese können jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen über die Gefahren bei der Anwendung ersetzen und entbinden nicht vom persönlich zu tragenden Risiko. Die Anwendung ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Anleitung und Aufsicht gestattet.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/
EWG,
TÜV Product Service GmbH,
Ridlerstr. 65, D-80339 München

Qualitätssicherungssystem durch den Hersteller

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser GEbrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken, Sicherungsgeräten und Anschlageinrichtungen ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten.
- Gelenke ggf. mit (harzfreiem) Nähmaschinenöl leicht ölen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen und Sicherheitseinrichtungen halten länger!
- Besondere Wartung ist an dieser Anseilschutz-Ausrüstung nicht erforderlich.
- Für Höhensicherungsgeräte gelten besondere Wartungs- und Inspektionsvorschriften (siehe separate Gebrauchsanleitung). Da diese Geräte hierzu geöffnet und neu justiert werden müssen, müssen diese Arbeiten in einer Vertragswerkstatt des Geräte-Herstellers durchgeführt werden.

REINIGUNG

- Verschmutzungen und nach Kontakt bzw. Durchnässung mit Salzwasser das Abseilgerät mit sauberem Wasser <8° dH auszuspülen, ggf. destilliertes Wasser verwenden. Anschließend ggf. mit Isopropanol spülen und reinigen. Sollte ein Reinigen wie beschrieben und /oder Ausblasen mit Druckluft ein Schmierien erfordern, dann sollte dies mit säurefreiem Öl oder einem Mittel auf Teflon- oder Silikonbasis erfolgen.
- Achtung, nach Durchnässung ist das Gerät sorgfältig zu trocknen. (Abwischen und ggf. mit Druckluft ausblasen)
- Sprühdesinfektion mit alkoholischen Desinfektionsmitteln ist erlaubt. (Anwendungshinweise des Herstellers beachten.)

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLAGEREIFE

Maximale Lagerungsdauer

Solange die mechanischen Komponenten, eine einwandfreie Funktion aufweisen und keine Korrosion erkennbar, ist die Lagerungsdauer unbegrenzt.

Maximale Nutzungsdauer

500 Auslösungen unter Last, solange das Gerät keine Beschädigungen oder Funktionsstörungen aufweist, das Verschleißabmaß $>36,5$ mm ist und ein sicheres Verriegeln gewährleistet ist.

REPARATUR

Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

LAGERUNG

Kein Kontakt mit Chemikalien. Einlagerung im trockenen und sauberen Zustand, ohne mechanische Quetsch-, Druck- oder Zugbelastung.

TRANSPORT

Vor Chemikalien, Verschmutzungen und mechanischer Beschädigung schützen. Entsprechende Schutzbeutel oder Transportbehälter verwenden.

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Nach jedem Gebrauch mindestens aber einmal jährliche ist eine sorgfältige Überprüfung der sicheren Funktion durchzuführen. Die jährliche Überprüfung hat durch den Hersteller oder eine sachkundige Person zu erfolgen.

Das Ergebnis jeder Überprüfung ist zu dokumentieren und in die Prüfkarte einzutragen.

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand

Hersteller:
BORNACK GmbH & Co.KG
info@bornack.de
www.bornack.de

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

Maximale Gebrauchsdauer der textilen Verbindungsschlinge beträgt 8 Jahre.

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

Insbesondere zu überprüfende Punkte bei fest am Abseilgerät installierter QR-Schnelltrenneinheit:

	Datum	Unterschrift Prüfer	Anmerkung	Weiterverwendung	
				Ja	Nein
Sicherungsschieber					
Einwandfreie Funktion der Entriegelungsbolzen					
Einwandfreie Verriegelung nach Einlegen der QR-Quick-Out-Öse					
Überprüfung des Verschleißmaßes					
Überprüfung der roten Markierungspunkte am QR-Grundkörper und an der QR-Quick-Out-Öse					
Allfällige Korrosionserscheinungen					
Deformationen, Riefen, Scharten o.ä.					

Bei mobiler Schnelltrenneinheit ist zusätzlich zu überprüfen:

	Datum	Unterschrift Prüfer	Anmerkung	Weiterverwendung	
				Ja	Nein
Der einwandfreie Zustand der textilen Verbindungsschleife und der Nahtverbindung					
Der einwandfreie Zustand des Dreieckschraubgliedes					



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Switzerland

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch